

Presseinformation

Anzengruber präsentiert „Ja - Jetzt Innsbruck!“ Bürgernähe und Sacharbeit stehen vor Parteitaktik

Vizebürgermeister Mag. Johannes Anzengruber gab am 19. Oktober bekannt, mit einer breiten bürgerlichen Bewegung bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2024 anzutreten. Nun präsentiert Anzengruber gemeinsam mit Gemeinderätin Mag. Mariella Lutz Namen und Logo der neue Bürger-Bewegung „Ja - Jetzt Innsbruck“.

Anzengrubers Vision ist es, die Landeshauptstadt in eine Ära zu führen, die durch Zukunftsfähigkeit, Innovation und Gemeinschaftsgeist gekennzeichnet ist. Seit dem 19. Oktober hat seine Bewegung beträchtlichen Zulauf erfahren: „Es beeindruckt mich zutiefst, wie viele engagierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen Innsbrucks sich uns angeschlossen haben. Die Energie und Dynamik innerhalb der Gruppe sind überwältigend positiv“, so Anzengruber.

Die Bevölkerung von Innsbruck kennt ihn als Politiker, der zuhört, sich vor Ort engagiert und auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht. Anzengruber hat gezeigt, dass er Herausforderungen effektiv angeht und Lösungen umsetzt. Sein politischer Ansatz setzt Sachpolitik stets vor Parteipolitik. „Wir, das Team von „Ja - Jetzt Innsbruck“, verfolgen eine Politik, die unabhängig von vorgegebenen Parteilinien ist und konsequent die Interessen der Innsbruckerinnen und Innsbrucker in den Mittelpunkt stellt. Unsere Politik steht für Verbindlichkeit und Qualität“, unterstreicht Anzengruber. „Durch unsere gemeinsame Anstrengung soll Innsbruck aufblühen, attraktiv für Einwohner und Gäste gleichermaßen. Es ist Zeit für einen Bürgermeister, der unabhängig von den Zwängen einer Landes- oder Bundespartei agieren kann.“

Erfahrung und Sachverstand

Johannes Anzengruber bringt ein umfassendes Fachwissen aus den Bereichen IT, Gesundheit und Tourismus mit. Seine Karriere, die den zweifachen Familienvater vom Angestellten zum erfolgreichen Unternehmer und Gastronomen führte, zeugt von seiner Fähigkeit, aktiv und effektiv zu handeln. Auch in der Politik beweist er zusammen mit seinem Team eine zielgerichtete Projektumsetzung. Dabei bleiben die Anliegen und Bedürfnisse der Innsbrucker Bevölkerung im Fokus. Mariella Lutz, langjährige politische Weggefährtin, betont seine Vorzüge: „Johannes hat ein feines Gespür für die Bedürfnisse der Menschen. Er verfügt über ausgeprägte Führungs- und Verwaltungskompetenzen, trifft entschlossen Entscheidungen und steht für lösungsorientierte Ansätze. Sein fundiertes Fachwissen und sein Engagement kommen von Herzen.“ Lutz sieht es als logischen nächsten Schritt, dass Anzengruber als Bürgermeister zukünftig die Geschicke Innsbrucks lenkt.

Ja – Jetzt Innsbruck

„Den Wunsch nach Veränderung spüre ich bei den Gesprächen mit den Menschen in den Straßen der Stadt sehr deutlich“, erklärt Anzengruber. „Unsere Bürgerbewegung trägt den Namen „Ja – Jetzt Innsbruck“. Jetzt ist die Zeit gekommen für einen Bürgermeister, der sich den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt ernsthaft widmet.“ Ja steht auch für die Initialen Johannes Anzengruber. Ein sechszackiger Asterisk dient als prägnantes Markenzeichen. Dieser vierfarbige Stern zeigt die Vielfalt der Menschen in Innsbruck. „Unsere Gruppe repräsentiert einen Querschnitt aller Bevölkerungsschichten und Stadtteile und spiegelt das gesamte politische Farbspektrum wider. Wir stehen für alle, die Innsbruck positiv verändern wollen“, fasst Mariella Lutz zusammen. Die Farbinspiration stammt aus dem Rot des Innsbruck-Logos und den Fassaden der Häuserzeile in Mariahilf.

Aus den Stadtteilen für die Stadt

Ein zentrales Anliegen von 'Ja - Jetzt Innsbruck' ist die Weiterentwicklung der 20 Innsbrucker Stadtteile. Ziel ist es, jeden Stadtteil in seiner Einzigartigkeit zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Anzengruber ist überzeugt, dass davon die Stadt als Ganzes profitieren wird. Die „Ja – Jetzt Innsbruck“ Teammitglieder und die Themenschwerpunkte werden nach den Weihnachtsfeiertagen vorgestellt.

„Wir möchten das Beste für Innsbruck zu erreichen und nicht für eine Partei. Echte Bürgernähe und praktikable Lösungen stehen für uns im Vordergrund. Das differenziert uns deutlich von den etablierten Parteien in Innsbruck', resümieren Anzengruber und Lutz. Bis zur offiziellen Präsentation wird Anzengruber weiterhin an laufenden Projekten in seinen Ressorts arbeiten. Interessierte können sich in der Zwischenzeit auf der Webseite www.jetzt-innsbruck.at oder auf den Social Media Kanälen über die Aktivitäten von 'Ja – Jetzt Innsbruck' informieren."